



## Kunst

Manchmal scheinen die abstrakten Gemälde von Roman Clemens den Betrachter geradezu anzuspringen. Manchmal entsteht auf ihnen ein Sog in die Tiefe, wie wenn man einen leeren Theaterraum vor sich hätte. Clemens, der von 1932 bis 1943 Bühnenbildner am Zürcher Stadttheater war, verstand wie kein Zweiter, auf seinen Bildern räumliche Wirkung zu entfalten. Er studierte von 1927 bis 1931 am Bauhaus in Dessau. Ende der 1940er-Jahre war er an der Innengestaltung des Zürcher Kinos Studio 4, des heutigen Filmpodiums, beteiligt. (hm) ●●●○



**Zürich: Haus  
Konstruktiv,  
«Roman  
Clemens»,  
bis 12. Januar**